

JESUS SPRICHT: „SOLCHES HABE ICH ZU EUCH GEREDET, AUF DASS IHR IN MIR FRIEDEN HABET. IN DER WELT HABT IHR TRÜBSAL; ABER SEID GETROST, ICH HABE DIE WELT ÜBERWUNDEN!“
JOH. 16, 33

Liebe Missionsfreunde,

wir sehen es in allen verschiedenen Bereichen der Erde und des persönlichen Lebens, dass Situationen auftreten, die wir nicht einzuordnen wissen oder unter Kontrolle haben. Aber so, wie unser Herr Jesus Christus es schon vorausgesehen hat, sind auch wir Problemen ausgesetzt, die wir mit unserem menschlichen Verstand nicht einordnen können. Vieles müssen wir mit Blick auf das Wort Gottes beurteilen.

Und Er, der Herr über alle Dinge, hat uns zum einen die Zusage gegeben, dass er bei uns ist bis zum Ende der Welt. Zum anderen gibt er uns die Hoffnung, dass am Ende unserer Nachfolge die Ewigkeit in seiner Gegenwart verheißen ist. Und wir wissen und haben bereits vielfältig erlebt, dass unser Herr seine Versprechen hält!

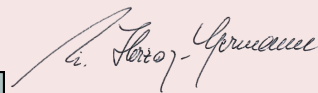
Er ist derjenige, der die Zeit geschaffen hat und weiß uns zu bewahren. In keinem anderen Namen ist das Heil, und niemand sonst kann uns aus den schwierigsten Herausforderungen dieses Lebens helfen. Wir dürfen ihm in Allem vertrauen und erwarten, dass Er uns führt und leitet.

Er will uns trösten, hoffnungsvoll in die Zukunft zu sehen. Wenn wir unser Leben aus der Ewigkeitsperspektive betrachten, liegt das Beste noch vor uns!

„Wir bleiben an der Arbeit, bis unser Herr Jesus Christus wiederkommt.“

Mit lieben Segensgrüßen vom Missionsteam

Eure




Gemeindearbeit auf Olango wächst weiter

Die Insel Olango befindet sich direkt gegenüber von Cebu und ist mit einer Fähre innerhalb von 45 Minuten erreichbar. Vor einigen Jahren gründeten Ginalyn und Melvin Pacillos in Talima eine Gemeinde, aus der inzwischen fünf weitere Stationen bzw. Gemeinden hervorgegangen sind. Ende Juni kamen alle dort tätigen Pastoren zu einem gemeinsamen Treffen zusammen. Die Bibelschulleiter, Pastoren Rogelio und Crescencia Congreso, Vorstandsmitglied Pastor Ian Aloy sowie Pastor Jonathan Acuzar (Leiter des Kinderheims) besuchten gemeinsam mit Pastor Jonathan Butch Enrile die Pastoren, um sich mit ihnen auszutauschen und sie in ihrem Dienst zu ermutigen.



Die Dienste auf Olango sind vielfältig und Unterstützung und Ermutigung sind eine notwendige und wertvolle Hilfe. Der Dienst der Pastoren umfasst Kinderspeisungen, Evangelisationen, Bibelstunden, Hausbesuche, Gottesdienste und vieles mehr.

Die Aufgabe ist es, Menschen zu Jesus zu führen und Jüngerschaft zu praktizieren. Das ist auch mit Herausforderungen verbunden. Daher haben sie für ihre Gemeinde folgendes Bibelwort als Motto gewählt:

„Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht..“ 2. Chronik 32,7

Wir danken euch allen an dieser Stellen für eure Unterstützung im Gebet und Gaben für die Kinderspeisungen!

Philippinen: Kinderdienst mit Herz und Hingabe

Pastor Alben Basil (h.re.) und seine Frau, sind beide Lehrer an der christlichen Privatschule „Nissi Academy“. Neben seinem Beruf ist er einer der Pastoren und Leiter des Kinderdienstes der Hauptgemeinde CCC, aus der inzwischen fünf weitere Gemeinden und sieben Außenstationen hervorgegangen sind. Im Kinderdienst gibt es gut durchdachte Strukturen. Gemeindeglieder engagieren sich ehrenamtlich, Bibelschüler unserer Bibelschule arbeiten mit, und einige Frauen aus den Außenstationen beteiligen sich daran.



Eine neue Station befindet sich in Chocolate Hills. Die Mütter bringen ihre Kinder zu dem öffentlichen Platz. Nachdem sie gemeinsam Lieder gesungen und gebetet haben, erhält jedes Kind sein Essen.

In der Zwischenzeit haben die Mitarbeiter einen Tisch gespendeter Kleidung aus den zugesandten Boxen aus Deutschland aufgebaut. Hier können sich die Mütter das aussuchen, was sie benötigen.



Eine weitere Außenstation ist Kadulang. Auch hier sind die Kindermitarbeiter sehr engagiert. Bereits in der Gemeinde bereiten sie die Mahlzeiten zu. Anschließend transportieren sie mit einem der kleinen Busse, alles zum Platz, an dem ihr Dienst stattfindet. Plastikstühle, Lautsprecheranlage und Mahlzeiten werden mitgebracht und dort entsprechen aufgestellt.



... und auch hier hatten die Mütter der Kinder die Gelegenheit, aus der mitgebrachten Kleidung, das auszuwählen, was sie benötigten.



Kinderdorf Ghana: Bildung und Förderung

Auf dem Gelände des Kinderdorfes befinden sich nicht nur das Gästehaus, die verschiedenen Häuser für die Kinder, eine Bibliothek, ein Lagerhaus, Sommerhütten und ein kleines Gemeindegebäude. Dort gibt es seit vielen Jahren auch einen Kindergarten und seit einigen Jahren eine Schule, die vor etwa acht Jahren erbaut wurde. Aus der Umgebung, also der Siedlung, die rund um das weitläufige Gelände gebaut entstanden, kommen viele Kinder in den Kindergarten und zur Schule.

Hier wird jedes Jahr ein Kindergarten– bzw. Schulfest gefeiert. In diesem Jahr repräsentierten die Kinder die 16 Regionen von Ghana mit ihrer jeweiligen traditionellen Kleidung. Sie führten einstudierte Tänze auf und trugen verschiedene Beiträge vor. Die Videos können wir im Rundbrief leider nicht zeigen. Doch schon die Bilder machen deutlich, mit welcher Freude alle Beteiligten diese Veranstaltung erlebt haben.

Nach den starken Regenfällen der vergangenen Monate, die auch in Accra erneut zu Überschwemmungen führten, war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Dafür war unser Leiter, Kophy Adu Boahene, unserem Herrn Jesus Christus



Jedes der Kinder und Jugendlichen stellte die Region vor, die er mit repräsentierte. Hier sieht man die typische ghanaische Kleidung, die sehr farbenfroh gemacht ist.



Nach den Beiträgen mit Liedern und Tänzen, erhielten die Besten, der Schule ihre Belohnungen aus den Händen der Lehrer bzw. sowie unseres Bruders Kophy für ihre gute Leistungen und wurden in besonderer Weise geehrt. In Ghana wird ein hoher Wert auf eine gute Ausbildung gelegt. Deshalb werden die Kinder, die in unserem Heim leben, auch nach ihren Begabungen und Neigungen nach Abschluss der Schule gefördert und können an entsprechenden Universitäten oder Lehranstalten einen Berufsabschluss erlangen. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, auch in der Zukunft als Erwachsene, für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.



Ukraine: humanitäre Hilfstransporte

Am 04. Juli wurde der nächste LKW beladen. Die gespendeten Möbel, Kleidung und Haushaltsgegenstände wurden aus unserem Lager in Heppenheim abgeholt. Roman begleitete den Fahrer in die Ukraine, wo bereits eine Gruppe von Männern wartete, den LKW zu entladen. Nach der Ankunft am 11. Juli in Drohobytsch wurde alles in das dortige Zwischenlager umgeladen.



Es dauerte nicht lange und erste Fahrzeuge kamen, um die Hilfsgüter abzuholen, die dort untergestellt waren.



Außer dem Mobiliar, waren Haushaltsartikel und Kleidung auf Tische aufgebaut und jeder konnte sich aussuchen, was er benötigt. Ein Vater hatte sogar im Lager ein Fahrrad gefunden, das er für sein Kind gebrauchen konnte.



Die gespendeten Gegenstände sind eine Hilfe, die den Menschen dort weiterhelfen. Jedoch ist durch die erhöhten Treibstoffpreise der Transport für Hilfsgüter stark gestiegen. Wir sind dankbar für jede Unterstützung, wenn sich jemand findet, der einen Beitrag für die Transportkosten leisten kann.

Es geht bei der Hilfe für die Ukraine nie allein um das, was an humanitärer Unterstützung dorthin geschickt werden kann. Es geht vor allem auch um die Verkündigung des Evangeliums an die Menschen. Dies ist ein sehr wichtiger Teil bei den Einsätzen vor Ort.



Odenwälder Heidenmission e.V., D-64646 Heppenheim
Volksbank Kurpfalz e.G., Weinheim, BIC: GENODE61WNN

IBAN: DE34 6709 2300 0050 9080 03

EIN  FÜR MISSION